

# Konzept Nachwuchsförderung und Leistungssport SYNCHRONIZED SKATING

## 1. Teil

### Einleitung Ziele & Organisation



# Einleitung, Ziele & Organisation

## 1. Einführung

### 1.1. Allgemeine Informationen

Das vorliegende Förderkonzept Synchronized Skating (SYS) beinhaltet die Bereiche Nachwuchsförderung sowie Leistungssport. Es richtet sich nach dem FTEM-Förderkonzept, welches Swiss Olympic als Rahmenkonzept sportartenübergreifend vorgibt. Das Rahmenkonzept FTEM beschreibt den Lern- und Entwicklungsprozess eines Sportlers im Breitensport sowie im Leistungssport. Die Abkürzung FTEM steht für die vier Schlüsselbereiche „F“ wie Foundation (Fundament, Basis), „T“ wie Talent, „E“ wie Elite und „M“ wie Mastery. FTEM bildet den Idealverlauf einer sportlichen Karriere ab.

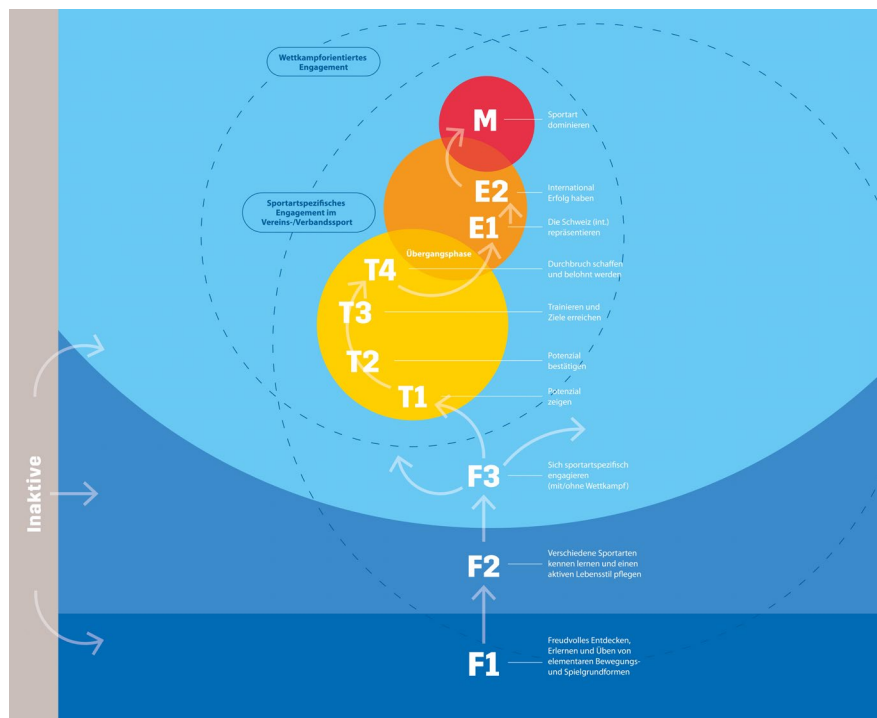


Abbildung 1: FTEM-Grafik. Quelle: Swiss Olympic Website, [www.swissolympic.ch](http://www.swissolympic.ch)

Mit dem vorliegenden Förderkonzept SYS (Teil 2 und folgende) wird der Athletenweg von der Stufe Foundation zur Stufe Elite im Synchronized Skating beschrieben. Es wird der optimale und in der Schweiz realisierbare Weg von einem Anfänger im Eislaufen bis hin zum Elite-Team-Athlet aufgezeigt. Das Konzept soll eine Orientierungshilfe für Clubs, Trainer, Eltern und Sportler darstellen und ihnen veranschaulichen, wie die Trainings in welchem Alter organisiert werden sollten und welche Fortschritte in welchem Alter vom Athleten in etwa gefordert sind. Die Beschreibungen sollen als ‚roter Faden‘ in der Entwicklung eines Synchronized Skating Sportlers dienen. Neben einer Ausbildung nach Förderkonzept SYS ist auch eine sportliche Grundausbildung nach dem FTEM des Eiskunstlaufens möglich, da ein Transfer zum Synchronized Skating bis zur Stufe Elite jederzeit möglich ist.

Jedes SYS-Team in der Schweiz gehört zu einem Verein oder einer Organisation. Diese sind für die Anstellung der Trainer und für die Organisation des Trainingsbetriebes (z.B. Trainingsplanung, Eismiete, etc.) zuständig. Es gibt keine Nationalteams, welche aus einem Zusammenschluss von Athleten aus verschiedenen Vereinen der Schweiz bestehen, da es wichtig ist, dass die Teams das gesamte Jahr über zusammen trainieren, eine einheitliche Technik aufbauen und an ihren Wettkampf-Programmen arbeiten können. Daher werden bestehende Teams ins Nationalkader Elite, Nationalkader Junioren, Elite-A-Kader oder in ein Regionalkader Junioren oder Nachwuchs aufgenommen. Kader-Teams können für Weltmeisterschaften (WM), Challenger Series und weitere internationale Wettbewerbe selektioniert werden.

Swiss Ice Skating (SIS) kann den Trainingsbetrieb nicht direkt beeinflussen, gibt aber Empfehlungen ab und arbeitet eng mit den verantwortlichen Trainern und Teamverantwortlichen der Regionalzentren zusammen.

Dieses Konzept zeigt die optimalen Strukturen auf, wonach der Breiten- und Leistungssport SYS in der Schweiz gelebt und die Athleten nachhaltig gefördert werden sollen.

Zugunsten der Lesbarkeit wird in diesem Konzept auf eine männliche und weibliche Formulierung verzichtet. Sämtliche Ausdrücke, die männlich formuliert sind, gelten sinngemäss auch für Frauen.

## 1.2. Aufbau des Konzepts

1. Teil	Einleitung, Ziele und Organisation
2. Teil	Athletenweg
3. Teil	Kaderstruktur mit Selektionskriterien Teamselektion
4. Teil	Athletenselektion mit PISTE-Test und Elite-Selektion
5. Teil	Wettkampfsystem, Beschreibung der Kategorien
6. Teil	Trägerschaften, Leistungszentren, Förderzentren
7. Teil	Schule und Ausbildung
Anhang 1	Abkürzungen und Quellen
Anhang 2	Athletenweg Synchronized Skating
Anhang 3	FTEM Poster Synchronized Skating
Anhang 4	Medizinische Betreuung Kader Athleten
Anhang 5	Trainermanual

## 2. Ziele und Massnahmen

### 2.1. Ziele

- SIS fördert und unterstützt das SYS in der Schweiz.
- SYS soll in allen Regionen der Schweiz als Wettkampf- und Leistungssport wahrgenommen werden.
- SYS soll von möglichst vielen Clubs angeboten und unterstützt werden. Diese Teams sollen an Breitensport-Wettbewerben in der Schweiz und im Ausland teilnehmen.
- Genügend und gut ausgebildete SYS-Trainer sollen in den Vereinen aktiv sein. Der Einsatz der Trainer soll ihrer Ausbildungsstufe gerecht sein.
- In der Schweiz soll in 2-3 Leistungszentren intensiv die Sportart SYS auf höherem internationalem Niveau ausgeübt werden. In diesen Leistungszentren soll es mindestens zwei Teams aus den Kategorien Advanced Novice, Junior und/oder Senior (Elite) ISU geben. Trainingsbedingungen, Trainerausbildungen und Umfeld sollen optimal sein und den Kriterien in diesem Konzept entsprechen.
- Die Spitzenteams der Schweiz sollen an internationalen, von der International Skating Union (ISU) ausgeschrieben Wettbewerben starten.
- An den Elite-Weltmeisterschaften werden Top 12 Klassierungen und Platzierung unter den 8 besten Nationen angestrebt.
- An den Junior-Weltmeisterschaften werden Top 10 Klassierungen sowie eine Platzierung unter den 5 besten Nationen angestrebt.

### 2.2. Massnahmen von SIS zur Erreichung der Ziele

SIS will die Entwicklung und die Ziel-Erreichung durch folgende Massnahmen unterstützen:

- Gute und strukturierte Ausbildung von Trainern.
- Unterstützung der Trainer durch Weiterbildungsangebote.
- Begleitung der Trainer der Kader-Teams auf dem Ausbildungsweg.
- Fördern von 2-3 Regionalzentren in welchen SYS als Leistungssport etabliert ist und ausgeübt wird.
- Unterstützung der Trainingsangebote, der Athletenförderung und der Gesundheit der Athleten in den Regionalzentren.
- Geeignete Athletenselektionen (nationale, regionale, lokale Talente und Elite Selektion).
- Geeignetes nationales Wettkampfsystem beibehalten, um die Sportart zu fördern.
- Fairer und transparenter Selektionsmodus für internationale Wettkämpfe und Weltmeisterschaften.
- Ausbildung von Wettkampffunktionären.

### 3. Organisation Synchronized Skating

#### 3.1. Synchronized Skating in Swiss Ice Skating

Für die Sportart Synchronized Skating gibt es innerhalb Swiss Ice Skating eine Kommission (Kommission SYS), welche einen Grossteil der Aufgaben rund um die Sportart wahrnimmt und gleichzeitig in die Gesamtstruktur von SIS eingebunden ist. Der Chef der Kommission SYS ist Mitglied im Vorstand von Swiss Ice Skating. Wie jede Kommission in SIS, erstellt auch die Kommission SYS ein eigenständiges Saisonbudget, über welches sie die Hoheit hat.

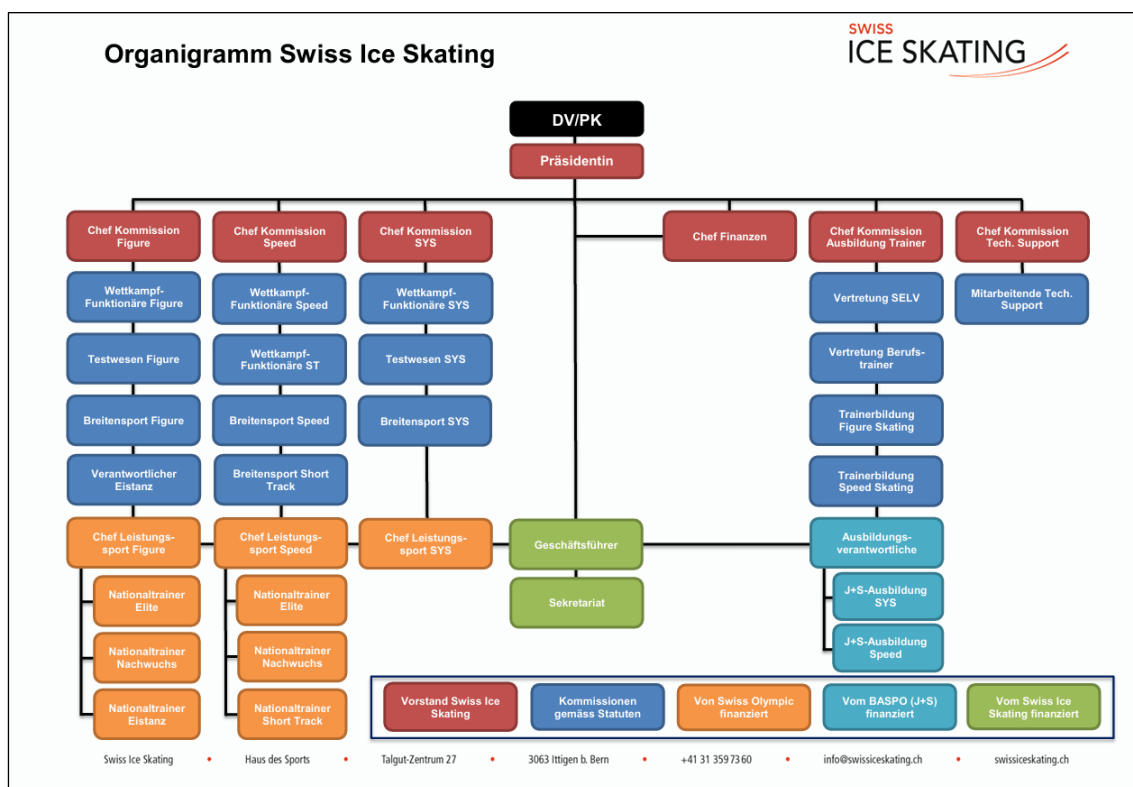


Abbildung 2: Organigramm Swiss Ice Skating

#### 3.2. Organisation Kommission SYS

Mitglieder der Kommission SYS und deren Funktionen:

Name	Funktion / Ressort
Christine Müller	Chefin Kommission SYS, Vorstandsmitglied SIS Budgetplanung
Andrea Wyss	Reglemente Sport, Wettkampffunktionäre-Technisches Panel
Tanya Fischer Frank	Teamregistration, SYS-Testwesen, Administration
Yvonne Jakob	Wettkampffunktionäre Preisrichter, Webseite
Wolfgang Stummer	Reglemente Verband, Breitensport SYS
Monika Groux ( <i>beratend</i> )	Chefin Leistungssport & Nachwuchs SYS
Sandra Regolo ( <i>beratend</i> )	J+S Ausbildungsverantwortliche SYS

### 2.3. Organisation Leistungssport im Synchronized Skating

Der Chef Leistungssport ist Teil der Kommission SYS und ist in dieser Funktion primär für die Förderung, Aktivitäten und Selektion von Athleten und Kader-Teams zuständig. Er rapportiert an den Chef der Kommission SYS, der Mitglied des Vorstandes von SIS ist.

Die Angestellten der Geschäftsstelle, der Ethikverantwortliche und der Berufstrainerverantwortliche sind Mitarbeiter von SIS und für alle Sportarten in SIS tätig.

Zusammen mit dem Chef der Kommission SYS, dem Ausbildungsverantwortlichen und optional mit weiteren Mitgliedern bildet der Chef Leistungssport einen Ausschuss Sport, deren Mitglieder die primären Ansprechpartner für die Leistungszentren sind, Aktivitäten für die Kader-Teams initiieren und die Förderung der Athleten und Trainer immer zum Ziel haben.

Der Selektionsausschuss für Wettkämpfe und Weltmeisterschaften wird jährlich aus Mitgliedern der Kommission SYS und ergänzend aus Wettkampffunktionären (Preisrichter, Spezialisten) zusammengestellt. Die Mitglieder des Selektionsausschusses werden jährlich mit den Selektionskriterien publiziert. Der Selektionsausschuss gibt eine Empfehlung zuhanden der Kommission SYS ab. Der finale Entscheid über eine Selektion obliegt immer der Gesamt-Kommission SYS (ohne externe Mitglieder) und wird vom Vorstand SIS genehmigt.

Der Chef Leistungssport erstellt zusammen mit dem Chef der Kommission SYS das Budget über die Ausgaben der Kader-Teams. Das Gesamtbudget wird vom Vorstand SIS genehmigt.

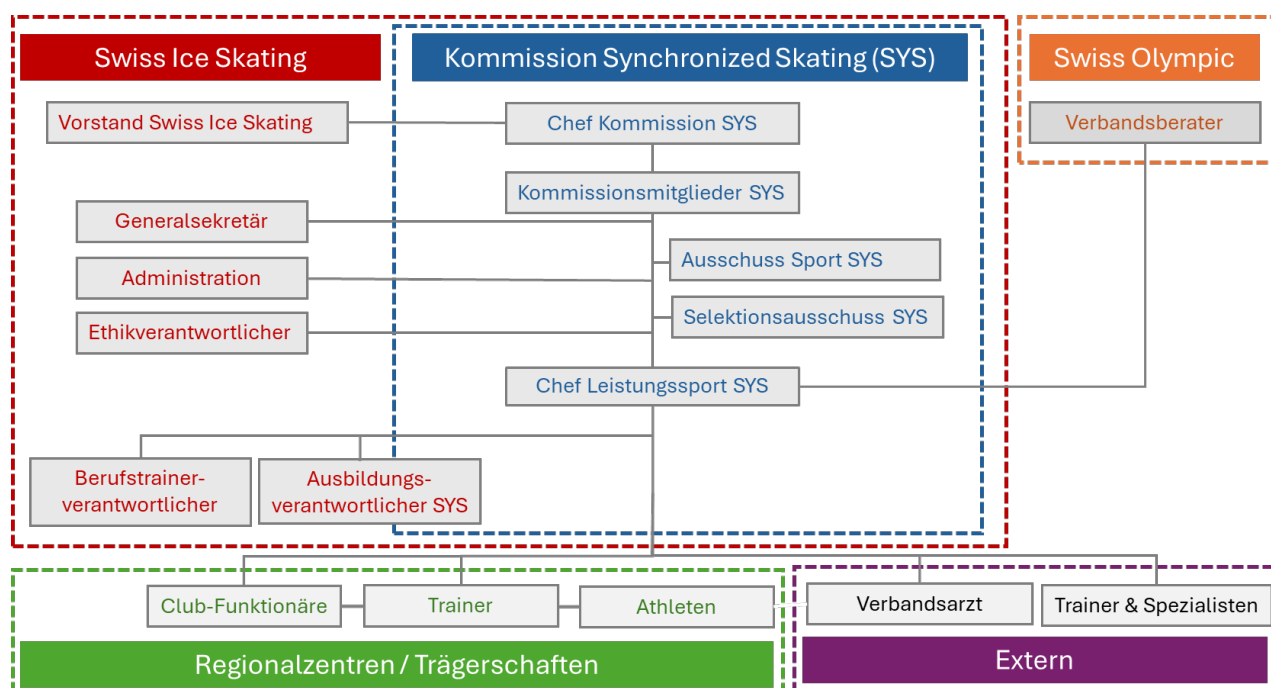


Abbildung 3: Organisation Synchronized Skating im Leistungssport